



# KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

**„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.“ (Philipper 4,6)**

Wenn man heute Nachrichten schaut oder durch soziale Medien scrollt, kann einem schnell mulmig werden. Kriege, Klimawandel, steigende Preise, Leistungsdruck in Schule und Beruf – vieles macht uns Menschen Sorgen. Auch im persönlichen Leben gibt es immer wieder Situationen, die uns unruhig machen: Prüfungen, Krankheiten in der Familie, Streit mit Freunden oder die Frage, wie die Zukunft aussehen wird.

Der Vers aus dem Philipperbrief klingt deshalb fast überraschend: **„Sorgt euch um nichts.“** Bedeutet das, dass wir einfach alles ignorieren sollen? Dass Probleme nicht ernst genommen werden? Das wäre wohl kaum realistisch.

Der Apostel Paulus schreibt diesen Satz nicht aus einem bequemen Leben heraus. Als er den Brief schreibt, sitzt er im Gefängnis. Trotzdem lädt er die Menschen ein, einen anderen Weg mit ihren Sorgen zu gehen. Nicht das Verdrängen ist gemeint – sondern das Teilen. Paulus ermutigt

dazu, alles, was uns beschäftigt, vor Gott zu bringen: unsere Bitten, unsere Fragen, unsere Ängste.

Gebet bedeutet dabei nicht nur, schöne Worte zu sprechen. Es heißt auch, ehrlich zu sein. Ich darf Gott sagen, was mich belastet. Ich darf klagen, hoffen, bitten – und manchmal auch einfach still werden.



Paulus fügt noch etwas Wichtiges hinzu: **„mit Dank“**. Dankbarkeit verändert den Blick. Wer dankbar auf das schaut, was im Leben gut ist – z.B. eine Freundschaft, ein gelungener Tag, ein freundliches Wort – merkt, dass Sorgen nicht das ganze Leben bestimmen.

Gerade heute kann dieser Vers eine Einladung sein. In einer Zeit, in der vieles unsicher wirkt und Sorgen schnell wachsen, erinnert er daran: Wir müssen nicht alles allein tragen. Wir dürfen unsere Gedanken und Ängste Gott anvertrauen.

Das nimmt nicht automatisch alle Probleme weg. Aber es kann Ruhe schenken – eine Ruhe, die nicht von äußeren Umständen abhängt. Und vielleicht hilft genau diese Ruhe, den nächsten Schritt zu gehen.

So bleibt die Zusage dieses Bibelveses auch heute aktuell: Unsere Sorgen dürfen wir loslassen – und darauf vertrauen, dass Gott sie mit uns trägt.

Dieses Vertrauen wünsche ich Ihnen und mir immer wieder neu.

Ihr Pfarrer Klaus Kuhn

**ENTPFLICHTUNG VON  
PFARRERIN ANNETTE KUHN**

Seite 2

**GOTTESDIENST ZU EHREN  
VON PAUL GERHARDT**

Seite 3

**250. AUSGABE DER KONTAKTE**

Seite 6

## NACHGEFRAGT:

### BRIGITTE KRACH, MITGLIED DER KONTAKTE-REDAKTION



**KONTAKTE (K):**  
Frau Krach, vor Ihnen liegt die 250. Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Was empfinden Sie?

**Brigitte Krach (BK):** Große Freude und Dankbarkeit - dankbar bin ich da-

für, dass ich diese Zeitung seit über 25 Jahren mitgestalten darf, und ich freue mich darüber, dass das gedruckte Wort auch in Zeiten moderner Medien immer noch einen Stellenwert hat.

**K:** Wie sind Sie in das Redaktionsteam gekommen?

**BK:** Nach einem Krabbelgottesdienst (heute Minigottesdienst) fragte mich Pfarrer Ackermann, ob ich nicht in Zuchering einige Gemeindebriefe austragen könne. Das habe ich dann 25 Jahre lang getan; nach einigen Jahren (Vakanz zwischen Pfarrer Ackermann und Pfarrer Spanos) bin ich dann ins Redaktionsteam aufgerückt und habe dort einige Zeit auch die KONTAKTE Junior, quasi eine Kinderbeilage, verantwortet.

**K:** Ist ein Gemeindebrief denn noch zeitgemäß?

**BK:** Ja, das ist er. Wir erreichen damit Menschen, die nicht (mehr) in die Kirche kommen; entweder, weil ihnen der Gottesdienstbesuch nichts mehr gibt, oder weil es ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Bei meinen Geburtstagsbesuchen erfahre ich dann immer wieder, wie genau die KONTAKTE gelesen werden – oft auch von den katholischen Partnern. Außerdem gibt es immer eine Internetausgabe für die schnelle Information.

**K:** Sie sind ja nur zu dritt in der Redaktion.

**BK:** Pfarrer Kuhn hat regelmäßig den „Löwenanteil“ der Artikel zu bewältigen: er schreibt abwechselnd mit den anderen Hauptamtlichen das geistliche Wort, kündigt Veranstaltungen an, berichtet aus dem Kirchenvorstand und v.a.m.. Frau Schwalm gestaltet das Layout und kontaktiert die Verfasser der anderen Beiträge, wie z.B. den Kindergarten oder die Jugend. Mein Part ist das „Interview“, das habe ich 2010 von Herrn Tank „geerbt“, und die eine oder andere Ankündigung. Wir sind ein gut eingespieltes Team – trotzdem wäre vielleicht jemand, der Freude am Schreiben hat, eine Bereicherung für uns.

**K:** Weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit in der KONTAKTE-Redaktion.

BK

## ZUM ABSCHIED

Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 1. Januar 2021 gehöre ich zum Team der Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde Brunnenreuth. Am 31. Juli 2026 endet meine Dienstpflicht, dann wechsle ich zur Kür.

Als Pfarrerin erlebe ich den Bogen der verschiedenen Altersgruppen vom Kindergarten bis zum Seniorenkreis, jeweils mit ihren sprachlichen Codes und Interessen. Viel Beglückendes durfte ich mit Einzelnen wie auch mit Familien teilen. Mein Glaube hat mich getragen, auch in schweren Zeiten.

Als unsere Kinder noch klein waren, Maria war etwa 3 Jahre alt, war ich am 1. Weihnachtsfeiertag nicht zum Gottesdienst eingeteilt, und ich überlegte, was tut den Kindern und mir gut? Was könnte sie durch's Leben tragen? Und ich lernte mit ihnen „Befehl du deine Wege“ (EG 361,1+2+4). „... ersprießlich ist, willst tun“ – nicht so einfach! Wir haben es „gebrettet“. Sie können es bis heute. Möge es ihr und unser aller Leitgedanke sein.

Hier in Brunnenreuth erlebe ich eine „junge“ Gemeinde, entstanden im 19. Jahrhundert, Menschen, die sehr beschäftigt sind und sich auf vielfältige Gemeindebegegnungen freuen. In unserer Zeit haben wir die Lebensform von Gemeinde Jesu wieder neu zu denken, bisherige Vorstellungen, bisweilen Traditionen greifen nicht mehr. Was und wie werden Menschen vom Evangelium heute angesprochen und verändert? Was trägt in unseren gesellschaftlichen Veränderungen? Wir lassen uns herausfordern: Persönliche Spiritualität, Glauben und Handeln, christliches, gesellschaftliches Engagement, Diakonie und Mission ... jede und jeder ist willkommen. Tragen wir mit den „Schätzen“ von Verstehen und Können und Lebenserfahrung Gemeinde Jesu weiter.

Und wie geht es ab 1. August in der Kirchengemeinde personell weiter? Geplant ist, dass mein Mann die 1. Pfarrstelle mit einer ganzen Stelle übernimmt.

Annette Kuhn

**Herzliche Einladung an alle, die sich persönlich verabschieden möchten:**

**Die feierliche Entpflichtung von Pfarrerin Kuhn durch Dekanin Schwarz findet am 26. Juli um 14:00 Uhr in der Martinskirche statt.**



Margit Reng (Mitglied KV), Helmut Reng (Männertreff) und Brigitte Krach (Mitglied KV) mit dem neubepflanzten Paul-Gerhardt-Beet

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand befasste sich mit der geplanten Erneuerung des Zauns am Kindergarten. Nach intensiver Beratung wurde beschlossen, einen langlebigen Doppelstabmattenzaun zu errichten. Dieser soll 1,40 Meter hoch sein und mit Sockel 1,70 Meter erreichen. Gegenüber einem Holzzaun ist diese Lösung zwar in der Anschaffung teurer, jedoch deutlich wartungsärmer und damit langfristig wirtschaftlicher. Ein erstes Angebot liegt bereits vor; es findet jedoch noch ein Orts-termin statt.

Auch der Friedhof war Thema der Sitzung. Da viele herkömmliche Mittel zur Unkrautbekämpfung heute aus rechtlichen Gründen nicht mehr eingesetzt werden dürfen, wurden verschiedene alternative Methoden vorgestellt – von mechanischen Verfahren über thermische Behandlung bis hin zu möglichen Veränderungen der Weggestaltung. Gleichzeitig denkt der Kirchenvorstand über neue Formen von Urnengräbern nach, da Urnenbestattungen zunehmend nachgefragt werden. Im Gespräch sind beispielsweise naturnah gestaltete Urnenfelder, Gemeinschaftsbereiche oder Stelen mit Namensplatten. Ziel ist ein würdevoller Ort der Erinnerung, der zugleich pflegearm und nachhaltig gestaltet ist.

Eine organisatorische Veränderung betrifft die Reinigung von Kirche und Gemeindehaus in Spitalhof. Der Kirchenvorstand beschloss einstimmig, den Auftrag künftig an eine neue Firma zu vergeben.

Auch praktische Fragen des Gemeindelebens wurden behandelt. So wurde ein defektes Vorschaltgerät der Beleuchtung im Gemeindehaus ersetzt.

Zudem wurde beschlossen, den Empfehlungen der Trägerkonferenz zu folgen und die Elternbeiträge im Kindergarten sowie das Essensgeld ab September 2026 moderat anzupassen, um gestiegene Kosten auszugleichen.

Mit Blick auf den Sommer verständigten sich die Stadtgemeinden darauf, im August weniger, dafür aber gemeinsame Gottesdienste anzubieten. Dadurch können die vorhandenen personellen Ressourcen besser genutzt werden.

Neben den formalen Themen gab es auch Erfreuliches aus dem Gemeindeleben zu berichten: Die Konfirmandenfreizeit in Pappenheim war ein voller Erfolg. Außerdem entstand zwischen Kirche und Kindergarten ein neues „Paul-Gerhard-Beet“ – ein Hochbeet aus Lärchenholz, das vom Männertreff aufgebaut und auch bereits bepflanzt wurde.

Schließlich laufen bereits erste Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis: das 150-jährige Kirchenjubiläum im Jahr 2027. Der Festausschuss sammelt Ideen für ein Festwochenende und weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

KK

## GOTTESDIENST SPEZIAL: „A TRIBUTE TO PAUL GERHARDT“

In diesem Jahr jährt sich der Todestag des großen evangelischen Liederdichters Paul Gerhardt zum 350. Mal. Seine Lieder gehören bis heute zu den bekanntesten und beliebtesten im evangelischen Gesangbuch – viele Menschen kennen sie aus Gottesdiensten, Festtagen oder persönlichen Momenten des Glaubens.

**Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein: „A Tribute to Paul Gerhardt“ 28. Juni um 17:00 Uhr in der Martinskirche Spitalhof.**

In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam die Welt der Lieder von Paul Gerhardt entdecken. Seine Texte erzählen von Vertrauen, Trost, Hoffnung und

Dankbarkeit – und sie haben bis heute nichts von ihrer Kraft verloren. Musik, Texte und Gedanken aus seinen Liedern führen uns durch den Gottesdienst und lassen die Botschaft seines Glaubens neu hörbar werden.

**Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst, der zum Mitsingen, Nachdenken und Entdecken einlädt – und der zeigt, wie lebendig und aktuell diese jahrhundertealten Lieder noch immer sind.**

**Herzliche Einladung an alle, die Musik lieben, gerne singen oder einfach neugierig sind, Paul Gerhardt und seine Lieder neu zu entdecken.**

KK

## PAUL-GERHARDT-BEET

**„Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an...“**

Die Idee, anlässlich des 350. Todestages des bekannten Theologen und Liederdichters Paul Gerhardt, ein Paul-Gerhardt-Beet anzulegen, hat Gestalt angenommen.

Aufgebaut von unserem Männertreff, mit Erde befüllt von der Fa. Schwab und bepflanzt von Mitgliedern des Kirchenvorstandes steht das Hochbeet seit mehreren Wochen vor der Martinskirche in Spitalhof. Herr Pfarrer Kuhn kümmert sich freundlicherweise um die Bewässerung.



Narzissen und Tulpen waren neben Goldlack und Levkojen die Stars des Frühlings, jetzt „übernehmen“ Rosmarin, Lein, Kohl und Agave. Im Hochsommer werden Rose, Königskerze, Lilie und Nelken folgen. Und vielleicht finden auch weniger auffällige Pflanzen wie Weizen, Kalmus oder Wein noch einen Platz im Beet.

Herzlicher Dank allen Aktiven, aber auch allen Interessierten, die immer wieder einen Blick auf das Beet werfen und sich so auch an Paul Gerhardt erinnern.

BK



## DIE ZUKUNFT UNSERER KIRCHENGEMEINDE – GEMEINSAM GESTALTEN

Unsere Kirche befindet sich im Wandel. Die Zahlen sind deutlich: weniger Mitglieder, weniger Einnahmen, weniger Gebäude und weniger Personal. Das kann auf den ersten Blick verunsichern. Doch Veränderung bedeutet nicht nur Verlust – sie eröffnet auch neue Möglichkeiten, unseren Glauben, unsere Gemeinschaft und unsere Kirche bewusst und zukunftsorientiert zu gestalten.

**Gerade jetzt zeigt sich, was unsere Kirchengemeinde wirklich trägt: Zusammenhalt, Engagement und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Die aktuellen Entwicklungen fordern uns heraus, aber sie geben uns auch die Chance, uns auf das Wesentliche zu besinnen und kreative Lösungen zu finden.**

Ein zentrales Thema ist derzeit die Zukunft unserer Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen/Werk. Da das Gebäude der Gesamtkirchengemeinde gehört und mögliche Verkaufserlöse vollständig dorthin fließen, musste die Idee eines Freundeskreises leider aufgegeben werden. Auch wenn das ein Rückschlag ist, bedeutet es nicht

das Ende unserer Gestaltungsmöglichkeiten. Im Juli werden Gespräche mit den Bürgermeistern der Kommunen Baar-Ebenhausen, Reichertshofen und Karlskron stattfinden. Gemeinsam wollen wir ausloten, ob es Perspektiven für eine gemeinsame Nutzung gibt. Solche Kooperationen können neue Chancen eröffnen – für die Kirche und für die Menschen vor Ort.

**Für Oktober ist zudem eine weitere Gemeindeversammlung geplant. Dort möchten wir transparent informieren, zuhören und gemeinsam überlegen, wie es weitergehen kann. Ihre Gedanken, Ihre Ideen und Ihr Engagement sind dabei wichtiger denn je.**

Unsere Kirche lebt nicht allein von Gebäuden oder Strukturen – sie lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen: mit Mut, Vertrauen und der Zuversicht, dass auch in Zeiten des Wandels Neues wachsen kann.

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden.

KK

## MARMELADEN SATT- das heisst es auch in diesem Jahr

Überall reifen Früchte im Überfluss, so dass Gläser und Keller gut gefüllt sind. Ein Anlass, wieder einmal zu Spenden für einen Marmeladen-Bazar aufzurufen.

Wann und wo Sie Ihre gut beschrifteten Köstlichkeiten abgeben und wo der Marmeladen-Bazar stattfinden wird, erfahren Sie in der August/ September-Ausgabe der KONTAKTE.

**Der Erlös kommt diesmal unserer Dreieinigkeitskirche in Baar-Ebenhausen zugute. Bereits jetzt herzlichen Dank!**

BK

## SENIOREN-NACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

**30.07.2026, 14:00 Uhr, in Spitalhof**

## GUT ERHALTENE KLEIDUNG SPENDEN – GUTES TUN BEI DER KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

**Vom 15. bis 20. Juni haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche für einen guten Zweck zu spenden.** Jedes Jahr werden auf diese Weise über 10.000 Tonnen Kleidung gesammelt und verantwortungsvoll weiterverwertet.

**Warum spenden?** Ihre Kleiderspenden helfen nicht nur Menschen in Not, sondern schonen auch die Umwelt. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung verpflichtet sich die Sammlung zu fairer, transparenter und umweltgerechter Verarbeitung der Spenden. Die Einhaltung des FairWertung-Verhaltenskodex wird regelmäßig geprüft - so können Sie sicher sein, dass Ihre

## BIBEL, BIER UND BREZN

Aufgrund der personellen Veränderungen gibt es die Ökumenischen Bibelabende in anderer Form: **zusammen mit den Kirchengemeinden Herz-Jesu, St. Anton, St. Markus und den Mennoniten laden wir ein zu „Bibel, Bier und Brezn“.**

Hinter diesen zweimonatlich stattfindenden Abenden verbergen sich inhaltliche Impulse, die zum Weiterdenken anregen, besondere Biere regionaler Brauereien, angeregte Gespräche über Alltagsthemen mit christlichem Bezug und eine lebendige Ökumene.

**Nächster Termin ist am 7. Juli, 19:00 Uhr, in St. Markus, Münchner Str. 36, unter dem Thema: Tamar – eine Betrogene weiß sich zu helfen (Gen 38).**

Herzliche Einladung.

KK

**18.06.2026, 14:00 Uhr, und  
23.07.2026, 14:00 Uhr in Ebenhausen**

Neben Anregungen zu Gott und der Welt bleibt viel Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

KK

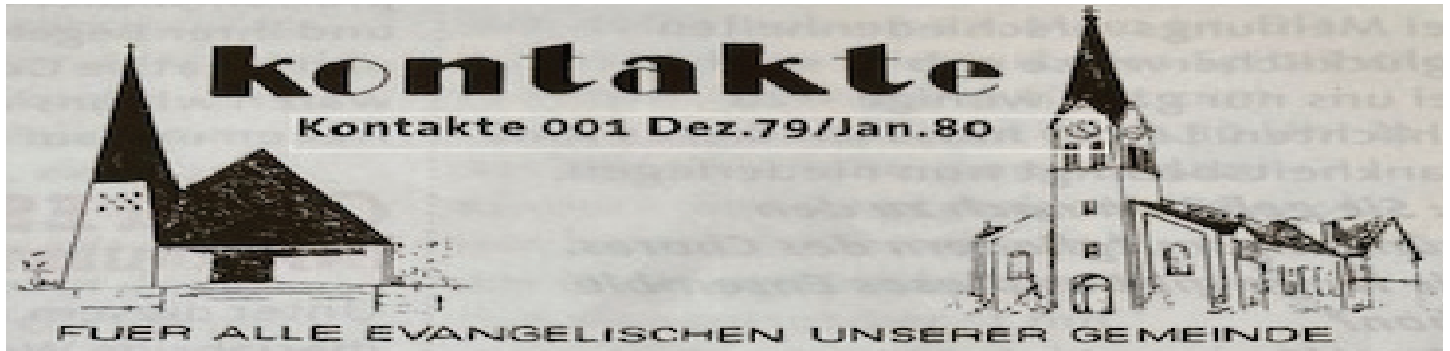
Kleidung in guten Händen ist.

Und das Beste: Der Erlös aus Ihren Spenden fließt direkt in die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Damit unterstützen Sie Projekte, die Menschen helfen, die auf besondere Unterstützung angewiesen sind.

So einfach geht's: **Verpacken Sie Ihre Kleider gut und bringen Sie sie zu Familie Schnepf, Georg-Heiß-Str. 101.** Schon mit wenigen Teilen können Sie viel bewirken! Machen Sie mit - Ihre Spende verändert Leben und tut gleichzeitig etwas Gutes für unsere Umwelt.

KK

## 250 AUSGABEN UNSERES GEMEINDEBRIEFES KONTAKTE



**Mit der Ausgabe 001 Dez.79/Jan.80 lief vor über 46 Jahren die 1. Ausgabe unserer KONTAKTE „vom Stapel“. Vieles hat sich seither geändert, manches ist gleichgeblieben!**

Ziel ist es immer noch, alle Mitglieder unserer Brunnenreuther Gemeinde zu erreichen- wie auch der Untertitel der 1. Ausgabe zeigt: FUER ALLE EVANGELISCHEN UNSERER GEMEINDE. Ziel war und ist es, einen Kontakt zwischen den Menschen in Brunnenreuth, Ebenhausen, Reichertshofen, Karlskron und Haunwöhr zu knüpfen und zu halten, aber auch zu denjenigen, die sehr selten oder auch gar nicht zu Gottesdiensten kommen – wie Pfarrer Rahm damals schrieb. Auch erscheinen die KONTAKTE wieder, wie zu Beginn, jeden zweiten Monat.

Geändert hat sich das Logo – damals waren das noch die beiden Kirchen, heute sind es zwei Personen (Engel?), die sich umarmen, stützen – der Interpretationen sind viele. Geändert haben sich vor allem die technischen

Voraussetzungen – musste damals noch jeder Artikel mit der Maschine getippt und dann in die Seiten eingefügt werden, werden heute fertige Artikel mit den passenden Bildern in ein vorliegendes Layout eingefügt. Auch erscheint unser Gemeindebrief bereits seit einigen Jahren auch digital. Geändert hat sich - natürlich – auch das Redaktionsteam: von den Männern und Frauen der ersten Stunde lebt nur noch Dietmar Tank, der die KONTAKTE auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Team, lange Zeit noch wohlwollend-kritisch begleitet hat.

**So darf man unseren KONTAKTEN wünschen, dass sie auch in der Zukunft ihrer Aufgabe gerecht werden, Menschen unserer Gemeinde zu informieren, zusammenzubringen – wohlwissend, dass die Printmedien nicht mehr die alleinigen Informationsquellen sind. Wir wünschen den KONTAKTEN weitere 250 Auflagen mit Gottes Geleit!**

BK

## FÖRDERVEREIN PFADFINDER

Am 08.05. fand die neunte Mitgliederversammlung des Fördervereins Pfadfinder-Stamm Martin von Tours e.V. statt. Der Vorsitzende Georg Krach begrüßte insgesamt 19 Mitglieder zur Versammlung.

Nach den Grußworten von Seiten des Pfadfinderstammes und der Kirchengemeinde wurden im Rechenschaftsbericht die Förderaktivitäten des vergangenen Jahres dargestellt: Für die Pfadfinder wurde ein KfZ-Anhänger gekauft, um den Materialtransport einfacher zu gestalten. Bei der Anschaffung beteiligten sich auch der Stamm sowie die Kirchengemeinde, während der Förderverein die laufenden Kosten trägt. Weitere größere Förderungen beinhalteten der Kauf eines Jurtendachs und die Förderung von zwei Teilnehmenden für das Jamboree (Weltpfadfindertreffen) 2027 in Polen. Außerdem wurden mehrere kleine Fördervorhaben wie auch die Sippenabschlussfahrt der Totenkopffächchen gefördert. Insgesamt belief sich das Fördervolumen im vergangenen Jahr auf ca. 4.200 €.

Nach erfolgter Entlastung der Vorsitzenden sowie der Kassenführerin, wurde in den anschließenden Neuwahlen der Vorstand in seiner bestehenden Form für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.



Dieser setzt sich zusammen aus **von links nach rechts: Georg Krach (Vorsitz), Annette Heske (Kassiererin), Marianne Schall (stellvertretende Vorsitzende), Iris Fuchs (Beirätin), Thomas Kupke (Beirat) sowie Dagmar Murner (Schriftführerin).**

Nicht auf dem Bild ist Gregor Heske (Beirat). Darüber hinaus wird der Vorstand von Delegierten aus Kirchengemeinde und Stamm ergänzt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand das jährliche Frühlingsfest für Vereinsmitglieder, Pfadfinderinnen und Pfadfinder und Freunde des Vereins mit 50 Teilnehmenden statt.

Georg Krach

VERANSTALTER: EVANG.-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

*Air, Beats & Biscuits* 2026

Benefiz-Jugendkonzert und Kekse.

LATE NIGHT MUSIC CONNECTION

**06. Juni | 18:30**

EINTRITT FREI - KOMMT VORBEI  
UND BRINGT FREUNDE MIT!

BRUNNENREUTHER DORFSTADL  
Spendezweck: FIPS Kinderkrankenpflege



## UNSERE SCHLAUEN TIGER AUF GROSSER REISE – SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR VORSCHULKINDER

Bald ist es soweit: Unsere Vorschulkinder, die „schlaunen Tiger“, machen sich auf eine spannende Reise - von der vertrauten Kindergartenwelt in das große Abenteuer Schule. Ein aufregender Schritt, bei dem Freude und Aufregung auf der einen Seite und ein kleines bisschen Abschiedsschmerz auf der anderen Seite zusammenkommen.

Wir möchten diesen besonderen Moment mit Gottes Segen begleiten. Deshalb lädt die evangelische Kirchengemeinde Brunnenreuth herzlich alle Vorschulkinder, ihre Familien, die pädagogischen Mitarbeiterinnen und die gesamte Gemeinde zu einem besonderen Gottesdienst ein.

Beim Segnungsgottesdienst werden die Kinder unter Auflegen der Hände gesegnet. Ein Moment, in dem

sie mit Haut und Haaren spüren: Gott geht mit mir, wohin auch immer ich gehe! Es ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Dankbarkeit, Freude und Hoffnung zu teilen – und die Kinder auf ihrem neuen Lebensabschnitt zu begleiten.

**Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst am Montag, 20. Juli, um 16:00 Uhr in der Martinskirche Spitalhof.**

Kommen Sie vorbei, erleben Sie diesen feierlichen Moment mit uns und begleiten Sie unsere kleinen Tiger auf ihrem großen Abenteuer.

**Die Vorschulkinder des Anne-Frank-Kindergartens feiern ihren Segnungsgottesdienst am Dienstag, 21. Juli um 16:30 Uhr in der Martinskirche.**

KK

## NEUES HOCHBEET IM KINDERGARTEN



Der Obst- und Gartenbauverein Brunnenreuth hat dem Kindergarten Spitalhof ein Hochbeet gesponsert und damit ein wertvolles Projekt für die Kinder ins Leben gerufen. Ein Teil der Blumen sowie Erde und Pflanzen wurde freundlicherweise von der Baumschule Schwab zur Verfügung gestellt und gespendet.

Gemeinsam haben Eltern, Kinder sowie Stefan Lehrer (1. Vorsitzender des Gartenbauvereins) und Rudi Cyfka (2. Vorsitzender des Gartenbauvereins) das Hochbeet aufgebaut und bepflanzt.

Dabei wurden unter anderem Erdbeeren sowie ein Johannisbeerstrauch eingesetzt. So ist ein schöner Ort entstanden, an dem die Kinder die Natur hautnah erleben und spielerisch den Umgang mit Pflanzen lernen können.

Elternbeirat Kindergarten

## NÄCHSTE TERMINE DER MINI- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Auch für unsere Jüngsten bieten wir Gelegenheit, gemeinsam Gottesdienste zu feiern.



**Unsere MINI-Gottesdienste richten sich an Kinder bis etwa 6 Jahren und ihre Familien. Wir feiern am 14. Juni und am 12. Juli um 11:00 Uhr in der Martinskirche.**

**Am 21. Juni feiern wir Kindergottesdienst im Gemeindehaus Spitalhof. Alle Kinder ab etwa 6 Jahren (und gerne auch ihre Begleitungen) treffen sich um 9:30 Uhr in der Martinskirche und gehen dann während des ersten Liedes ins Gemeindehaus.**



KK

## VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

## GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

### EBENHAUSEN

18.06., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

23.07., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

### SPITALHOF

05.06., 16:00 Uhr, Kekse backen, Jugend

09.06., 15:00 Uhr, Kindernachmittag

10.06., 18:00 Uhr, Öffentliche JA-Sitzung

11.06., 19:00 Uhr, Frauentreff, Spaziergang mit Brigitte Krach im Zucheringer Wald

**13.06., 08:00 Uhr, Christliche Naturspiritualität - Einführung, Martinskirche**

14.06., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst

21.06., 09:30 Uhr, Kindergottesdienst

23.06., 15:00 Uhr, Kindernachmittag

24.06., 18:00 Uhr, Mitgliederversammlung Förderverein

25.06., 19:30 Uhr, Öffentliche KV-Sitzung

27.06., 13:00 Uhr, Krabbelgruppe 0-3 Jahre Sommerfest

02.07., 19:00 Uhr, Frauentreff Sommerfest

19.07., 10:00 Uhr, Gottesdienst zum Gemeindefest

02.07., 18:00 Uhr, Öffentliche JA-Sitzung

04.07., 09:00 Uhr, Jubiläumsgottesdienst des Blücher Schützenvereins

07.07., 15:00 Uhr, Kindernachmittag

09.07., 19:30 Uhr, Öffentliche KV-Sitzung

12.07., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst mit anschließendem Picknick

21.07., 15:00 Uhr, Kindernachmittag

30.07., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

### EXTERN

**05.07., 10:00 Uhr, Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst der Kirchengemeinden Manching, St. Markus und Brunnenreuth am Niederstimmer Weiher**

07.07., 19:00 Uhr, Bibel, Bier & Brezn in St. Markus

**Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien jeweils in Spitalhof:**

#### Montag:

20:00 Uhr, Posaunenchorprobe

#### Mittwoch:

09:30 Uhr, Krabbelgruppe 0 -3 Jahre

19:45 Uhr, Gospelchorprobe

„Martin-Singers“

#### Donnerstag:

16:00 Uhr, Kinderchor „die Hallelujahs“

## VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

## BLUMENZWIEBELN-SAMMELKISTE BEIM GRÜNGUT-CONTAINER AUF DEM FRIEDHOF

### BLUMENZWIEBELN RETTEN



Viele Frühlingsblüher, wie zum Beispiel Tulpen, Hyazinthen oder Osterglocken sind mehrjährige Pflanzen, deren Zwiebeln nach dem Verblühen wieder eingepflanzt werden können und im nächsten Frühjahr erneut blühen.

**Entsorgen Sie die Zwiebeln bitte nicht im Container. Legen Sie die Blumenzwiebeln, die nicht mehr gebraucht werden, hier in diesen Behälter.**

Gerne dürfen Sie sich an den Zwiebeln bedienen, wenn Sie diesen einen Platz in Ihrem Garten schenken möchten. Wir werden die Zwiebeln aus der Box auf öffentlichen Flächen einpflanzen, damit sich im kommenden Jahr alle an den Blüten erfreuen können.

**Kirchenvorstand Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth**

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

**Die Termine der Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT**



**Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt:**

Der Dekanatsbezirk Ingolstadt hat eine Pfarrerin und einen Pfarrer als Ansprechpersonen benannt, an die sich Menschen wenden können, die davon betroffen sind.

Sie erreichen die beiden ausschließlich per E-mail unter:

[ansprechpartnerin@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartnerin@ingolstadt.de) oder [ansprechpartner@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartner@ingolstadt.de)

## WIR SIND FÜR SIE DA!

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de  
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag  
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

**Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn**

Kontakt über Pfarramt oder  
01511/4321085  
Email: klaus.kuhn@elkb.de

**Pfarrerin Isabelle Wuschig**

0176/52113253  
Email: isabelle.wuschig@elkb.de

## KIRCHEN & TREFFPUNKTE

**Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •**  
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

**Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal**  
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •  
85107 Baar-Ebenhausen

**Evang. Kindergarten Spitalhof**

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 08450/271 •  
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

## SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28  
BIC: GENODEF1ING

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Redaktion: Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK),  
Claudia Maria Schwalm (CMS)  
Layout: Claudia Maria Schwalm

V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 2500 •  
Redaktionsschluss: 10.05.2026 •

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**10.07.2026**

Bildnachweis:  
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt  
- [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)  
- Fundus, Gemeindedienst Bilder  
- <https://pixabay.com/de>

**Email: [kontakte.redaktion@gmail.com](mailto:kontakte.redaktion@gmail.com)**